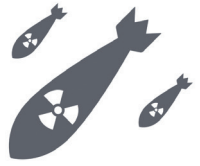




Atomwaffenverbot statt Atomwaffenaufrüstung!



Aktion zum Bundesparteitag der Grünen in Bonn

Kommt am 14. Oktober 2022 um 14.00 Uhr zum World Conference Center nach Bonn zu unserer Protestaktion und demonstriert mit uns für eine atomwaffenfreie Welt und für eine Neupositionierung der Grünen, die der nuklearen Teilhabe eine Absage erteilen und den Beitritt Deutschlands zum UN-Atomwaffenverbotsvertrag anstreben müssen!

Wann: 14. Oktober 2022 (Freitag), 13:30 Uhr
(Aufbau – Beginn der Aktion ab 14 Uhr) bis ca. 18 Uhr.

Wo: Am Eingang des World Conference Center Bonn (Platz d. Vereinten Nationen 2, 53113 Bonn), in dem der Bundesparteitag der Grünen stattfindet.

Was: Vom 14. bis 16. Oktober 2022 findet in Bonn der Bundesparteitag – bzw. die Bundesdelegiertenkonferenz – der Grünen statt. Dabei wird auch über den Umgang mit Atomwaffen gestritten: Noch immer lagern in Deutschland rund 20 US-Atombomben – diese sollen bald sogar durch schlagkräftigere Modelle vom Typ B61-12 ersetzt werden. Und um diese auferüsteten Massenvernichtungswaffen auch in Zukunft abwerfen zu können, sollen für die Bundeswehr für Milliarden von Euro neue F35 „Atombomber“ gekauft werden.

Gleich drei Anträge auf dem Grünen-Parteitag beschäftigen sich mit Atomwaffen: Neben dem Antrag für einen Fonds für die Opfer von Atomwaffentests gibt es Anträge gegen die Aufrüstung der Atombomben und sogar für die Schließung des Fliegerhorsts Büchel (Rheinland-Pfalz), wo die Bomben gelagert sind.

Wir wollen die Grünen Delegierten für diese Anträge und für eine atomwaffenfreie Welt gewinnen!

Deshalb machen wir vor dem Parteitag eine Aktion: Wir stellen ein Modell einer Atombombe auf und einen großen UN-Atomwaffenverbotsvertrag. Die Delegierten können dann wählen: Unterschreiben sie den Verbotsvertrag oder machen sie einen Grünen-Aufkleber auf die Atombombe? Dazu verteilen wir noch erklärende Flyer und machen mit Durchsagen auf die Aktion aufmerksam. Kommt dazu und helft mit bei der Aktion! Schilder und Transparente müssen gehalten, Flyer verteilt und Durchsagen gemacht werden. Zudem wollen wir die Delegierten auch in Gesprächen überzeugen, sich für eine atomwaffenfreie Welt einzusetzen.

Wir bitten auf die zum Zeitpunkt der Aktion geltenden Hygienemaßnahmen zu achten und sie einzuhalten. Wir dulden keine Form von Diskriminierung, Sexismus, Rassismus oder jede andere Form von Diskriminierung oder Belästigungen auf unserer Aktion.

Wer: Die Aktion wird organisiert und durchgeführt von ICAN Deutschland, der Deutschen Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen, dem Netzwerk Friedenskooperative und der IPPNW.